Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat
Amt für soziale Angelegenheiten

Gießen

Datum: 04.06.2008
Auskunft erteilt: Frau Becker
Telefon: 18 28

Sachstandbericht zum Sozialbericht bei der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport

Am 28.09.2007 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Magistrat der Universitätsstadt Gießen und der Justus-Liebig-Universität Gießen geschlossen, dass das Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung, vertreten durch Frau Prof. Uta Meier-Gräwe, für den Magistrat der Universitätsstadt Gießen einen Sozialstrukturatlas erstellt.

Die Erstellung des Sozialstrukturatlas sollte bis März 2009 erfolgen.

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 24.000 € und werden von der Universitätsstadt getragen. Die Auszahlung des o. g. Betrages erfolgt laut Vereinbarung in vier Raten und zwar am 15.12.2007, 01.04.2008, 01.12.2008 und 01.04.2009.

Die Drucklegung, Veröffentlichung und der Verkauf des vorgelegten Sozialstrukturatlas erfolgt durch den Magistrat.

Am 09.05.2008 hat bei Herrn Oberbürgermeister Haumann ein Treffen stattgefunden, an dem folgende Personen teilgenommen haben: Frau Prof. Uta Meier-Gräwe, Frau Diana Löser, Frau Passarge und Frau Becker.

Grund der Besprechung war die Festlegung der Indikatoren. Für eine interkommunale Vergleichbarkeit mit Wetzlar sind die Indikatoren des zwischen beiden Kommunen abgestimmten Monitoringsystems notwendig. Die veränderte Datenlage, die sich durch die Einführung neuer finanzieller Unterstützungsleistungen (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld) ergeben hat, macht es zudem notwendig, einige Indikatoren des interkommunalen sozialräumlichen Monitoringsystems entsprechend anzupassen. Die ausgesuchten Indikatoren wurden in folgende Bereiche unterteilt:

Finanzen:

- GIAG und Sozialamt des Landkreises Gießen – Bezieher/-innen von finanziellen Unterstützungsleistungen nach SGB II und SGB XII
- Statistikstelle – Bezug von Unterstützungsleistungen bei Bedarfsgemeinschaften mit Kindern und bei Alleinerziehenden

- Amt für öffentliche Ordnung – Räumungsklagen
- Schuldnerberatung von Diakonie und Caritas – Schuldnerberatungsfälle
- Amt für Soziale Angelegenheiten – Wohngeldstelle – Bezug von Wohngeld
- Jugendamt – Inanspruchnahme von Gebührenermäßigung in Kinderbetreuungseinrichtungen
- Stadtwerke Gießen – Energieschuldner/-innen

Bildung:
- Schulverwaltungsamt – Oberstufenschüler/-innen, Schüler/-innen mit Lernhilfe, Schulabgänger/-innen ohne Abschluss und mit Hauptschulabschluss ausgewertet nach Geschlecht und Nationalität
- Volkshochschule – Kursteilnehmer/-innen und Kursteilnehmer/-innen an Deutschkursen mit Anteil Ermäßigungsgründe „Erwerbslosigkeit" und „Gießen-Pass"

Wohnen:
- Statistikstelle – lange Wohndauer
- Amt für öffentliche Ordnung – Räumungsklagen

Gesundheit:
- Gesundheitsamt – Karies bei Schulkindern u. Übergewicht bei Einschulungskindern

Gesellschaftliche Teilhabe:
- Abteilung Wahlen – Wahlbeteiligung getrennt nach Bundestags- und Kommunalwahlen
- Jugendamt – Jugendgerichtshilfe und Fälle von Hilfe zur Erziehung nach SGB VIII

Erwerbsarbeit:
- Agentur für Arbeit – Erwerbslose nach Geschlecht, Stadtteilen, Altersklassen, Berufsklassen, Stellung im Beruf, Dauer der Erwerbslosigkeit, Nationalität, gewünschter Arbeitszeit, geringfügig entlohnte Beschäftigte und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort

Das Institut erstellt einen Fragebogen mit Anschreiben, welcher an die o. g. Datenlieferanten versandt wird. Mit der Abgabe aller Antworten wird bis Ende Juni 2008 gerechnet, so dass ab Juli 2008 mit der Datenerhebung und Auswertung begonnen wird. Laut Vereinbarung soll dieser Abschnitt im November 2008 enden und ab Dezember 2008 die Erstellung des Sozialstrukturatlas beginnen.

gez.

B e c k e r